

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1412/2018
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 24.08.2018	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim	Kenntnisnahme	04.09.2018	Ö

Betreff:

Überlegungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verbesserung der Verkehrsabläufe in der Lennebergstraße

Mainz, 27.08.2018
In Vertretung

gez. Beck

Günter Beck
Bürgermeister

Anlage

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Am 18.04.2018 fand in der Lennebergstraße und den umgebenden Straßenzügen eine Begehung mit Vertreterinnen und Vertretern des Ortsbeirats, der Verkehrsverwaltung und einer Bürgerinitiative statt. Inhalt der Diskussion waren unter anderem hohe Fahrgeschwindigkeiten und die unbefriedigende Radfahrsituation in der Lennebergstraße, unzureichende Querungsmöglichkeiten in Verlängerung der Kapellenstraße und die Verkehrsabläufe rund um den Kiosk. Die Verwaltung hatte die Kritikpunkte aufgenommen und zugesagt, über die Sommerpause nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Der Stand der Überlegungen und Diskussionen ist nachfolgend in einem kurzen Zwischenbericht zusammengefasst.

- Verkehrsberuhigung bzw. Sicherstellung des zulässigen Geschwindigkeitsniveaus in der Lennebergstraße

Bislang wird entlang der gesamten Lennebergstraße auf der nordöstlichen Fahrbahnseite geparkt. Hierdurch entsteht, begünstigt durch den geradlinigen Verlauf der Straße optisch eine „Durchschusswirkung“. Der Radverkehr muss in Richtung Lennebergwald auf dem Gehweg geführt werden, da er ansonsten durchgängig zwischen den parkenden Autos und dem fließenden Verkehr fahren müsste. In Gegenrichtung weist der (noch) benutzungspflichtige abgesetzte Radweg nicht die notwendigen Breiten auf. Zudem behindern Masten und Bushaltestellen die Fahrt.

Wie im Ortstermin bereits angesprochen, könnte diese Situation durch eine geeignete Neuordnung des ruhenden Verkehrs entschärft werden. Hierzu schlägt die Verwaltung ein alternierendes Parken vor, was den Straßenraum gliedern und an den Verschwenkstellen zu einer Geschwindigkeitsdämpfung führen würde. Durch die Anordnung der Parktaschen unter sinnvoller Nutzung von Bereichen, in denen wegen Grundstückszufahrten ohnehin nicht geparkt werden kann, würde mit dem beigefügten Parkraumkonzept (siehe Anlagen) die bisherige Zahl an Stellplätzen weitestgehend erhalten bleiben (43 Stellplätze gegenüber bislang 51 Parkmöglichkeiten).

Der Ortsbeirat wird um Kenntnisnahme der Planungsstudie und um eine Einschätzung gebeten, ob dieser Konzeptansatz weiter ausgearbeitet werden soll.

- Querung der Lennebergstraße in Verlängerung der Kapellenstraße in Richtung Bushaltestelle/Ärztelhaus

In der Ortsbegehung bestand Konsens, dass die Querung der Lennebergstraße an dieser Stelle schwierig ist. Aus der Runde der Bürgerinitiative wurde zunächst der Vorschlag eingebracht, einen Fußgängerüberweg („Zebrastreifen“) einzurichten. Hier hatte die Verwaltung dargestellt, dass dies vor dem Hintergrund der einschlägigen Richtlinie nicht möglich sei, da die Anlage von Zebrastreifen über zwei Richtungsfahrbahnen (hier Kfz- und Busspur) nicht zulässig ist.

Eine Alternative könnte eine bauliche Lösung in Form einer Querungshilfe/Mittelinsel darstellen. Dies hätte allerdings zur Folge, dass die Busspur in Richtung Juxplatz erst nach der Kurve beginnen könnte und somit deutlich einzukürzen wäre. Die MVG hat in einer ersten Einschätzung dies als problematisch gesehen, da die Busspur im morgendliche Kfz-Rückstau sehr dienlich sei. Gleichwohl beabsichtigt die Verwaltung, über den Nutzen der Busspur in ihrer

aktuellen Länge nähere Erkenntnisse zu sammeln und wird hierzu in der kommenden Zeit das Videobeobachtungssystem installieren.

- Verkehrsabläufe rund um den Kiosk

Überlegungen zur Verbesserung der Fußgänger -und Radverkehrsführung möchte die Verwaltung vorläufig zurückstellen, da die weitere Nutzung des Kioskes und der umliegenden Flächen noch nicht abschließend geklärt ist.

Die Verwaltung sichert jedoch zu, neue Sachstände zu diesem Thema ebenso zu berichten wie auch die Erkenntnisse aus der Videobeobachtung zur Fußgängerquerung Kapellenstraße.

Der Ortsbeirat wird um diesbezügliche Kenntnisnahme gebeten.